

SFR-Übertragung TB 28 Abs. 1

Name und Anschrift des Versicherungsnehmers

Betrifft:

Kraffahrtversicherung

SFR-Übertragung auf einen anderen Versicherungsnehmer (VN) gemäß Tarifbestimmungen für die Kraffahrtversicherung (TB) Nr. 28 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 5

Bisher SFR-Berechtigter (Dritter)
Name und Anschrift

Art des Fahrzeuges

Verwendungszweck

Stärke

Hersteller

Fahrzeug- Ident. Nr. (Fahrgestell- Nr.)

Ämtliches Kennzeichen

Versicherer/Geschäftsstelle

Versicherungsschein-Nummer

Versicherungsnehmer (VN) - Name und Anschrift siehe oben -
Führerscheinklasse.

ausgehändigt am

Fotokopie ist beigefügt folgt

Art des Fahrzeuges

Verwendungszweck

Stärke

Hersteller

Fahrzeug- Ident. Nr. (Fahrgestell- Nr.)

Ämtliches Kennzeichen

Versicherer:

Versicherungsschein-Nummer

Es wird beantragt, den Schadenfreiheitsrabatt aus dem Verträge des bisher SFR-Berechtigten (Dritter) auf den Vertrag des Versicherungsnehmers zu übertragen.

a) Verzichtserklärung des bisher SFR-Berechtigten (Dritter)

Ich gebe meinen Anspruch auf Berücksichtigung des bisherigen Schadenverlaufs meines obigen Vertrages zugunsten des Versicherungsnehmers mit Wirkung vom _____ auf _____.

Dritter ist am _____ verstorben.

(Datum) (Unterschrift des Dritten)

b) Erklärungen des Versicherungsnehmers und des bisher SFR-Berechtigten (Dritter)

Versicherungsnehmer und Dritter sind Ehegatten. (In diesem Fall können die folgenden Erklärungen unter b) entfallen.)

Hiermit wird erklärt, dass der Versicherungsnehmer in der Zeit vom _____ bis _____ das Fahrzeug (auch Vorfahrzeuge) des Dritten nicht nur gelegentlich gefahren hat, und zwar

regelmäßig mit folgenden Unterbrechungen

als Angestellter als Verkaufsfahrer als Chauffeur

als _____
(Das Benutzerverhältnis ist auf der Rückseite umfassend zu erläutern)

Der Versicherungsnehmer erklärt weiter, dass er das Fahrzeug nutzen wird

für den privaten Gebrauch für gewerbliche Zwecke gemischt für private und gewerbliche Zwecke

c) Erklärungen des Versicherungsnehmers

Falls das Versicherungsunternehmen den Nachweis verlangt, daß gegen mich weder ein Fahrverbot verhängt worden ist, noch die Eintragungen im Verkehrszentralregister einen Stand von mehr als 9 Punkten ergeben, wird eine Auskunft aus dem Verkehrszentralregister des Kraffahrt-Bundesamtes (Negativ-Attest) nachgereicht.

Mir ist bekannt, dass bei unrichtigen Angaben in diesem Antragsvordruck der Versicherer berechtigt ist, einen Zuschlag von 100% auf den Betrag zu erheben, der für das erste Versicherungsjahr bei richtiger Einstufung zu zahlen gewesen wäre (TB 28 Abs. 8).

(Datum) (Unterschrift des Dritten) (Datum) (Unterschrift des Versicherungsnehmers)